Luzifers Kinder

Von Pragoma

Kapitel 20: Gute und schlechte Nachrichten

Michael war auch wieder da? Das klang nicht gut, auch nicht, dass dieser gegen Luzifer kämpfen wollte und die Erde erneut darunter litt. Dabei würden auch Menschen sterben, die mit diesem Krieg nichts zutun hatten und das gefiel Naruto überhaupt nicht. Leise seufzte er und sah betroffen zu Ino, die nicht minder betroffen wirkte. "Dein Vater wird ebenfalls kämpfen. Zusammen mit Michael gegen Luzifer und der scharrt derzeit alles um sich, was nicht schnell genug davon kommt. Er zieht mittlerweile auch Blue Bloods auf seine Seite und schickt diese zuerst in den Tod", erklärte Ino leise und biss sich auf die Unterlippe. "Gaara und seine Geschwister hat er schon auf seine Seite gezogen und nun ist Shikamarus Familie dran."

"Etwas viel, aber keiner hat gegen Luzifer auch nur eine Chance." Bei Sasori seinen Worten, nickte der Uchiha nur, er kannte Luzifer und hatte oft gesehen wie sein Meister gegen ihn versagte und Madara war stark. Selbst er war schon mal Zielscheibe von Luzifer seinen Launen geworden und das hat er nicht einmal lange überlebt. "In Luzifer steckt nicht nur der Hass von ihm, sondern aller Lebewesen."

Luzifer kannte Naruto auch schon recht gut, immerhin wurde er bereits einmal von diesem entführt und hatte es damals nur Sasuke und auch Sasori zu verdanken, dass er da heil wieder herausgekommen war. "Luzifer ist ein eifersüchtiger Batzen, der es nicht haben kann, wenn andere glücklich sind, echt jetzt." "Er ist nicht nur eifersüchtig, er verkörpert alle sieben Todsünden in einem Lebewesen und das macht ihn so gefährlich", erklärte Deidara leise, auch wenn dies das einzige war, was er direkt über den Fürst der Finsternis wusste.
"Seine Macht wächst stetig und je mehr Hass in der Welt ist, umso mächtiger wird er", seufzte der Uchiha und schmiegte sich an Naruto und das alles nur, weil sie beide glücklich sein wollten. Dabei war doch nichts dabei gewesen, sie waren ein fast völlig normales Paar.

Naruto ließ Sasuke gewähren, streichelte, als dieser sich anschmiegte, über seinen Rücken und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange. "Zusammen schaffen wir das und ich lasse nicht zu, dass Luzifer unsere Tochter bekommt." "Genau, da muss er erst an mir vorbei." "Und auch an mir", schmunzelte Ino, ehe sie zusammen mit Deidara scharfsinnig zu Sasori sah.

Sasori wollte lieber nicht sagen, dass dies sinnlos war, aber Luzifer konnte sie hier nicht aufspüren. Das verschaffte ihnen Zeit, nur für wie lange? "Ewig will ich hier nicht

bleiben, das tut unser Tochter auch nicht gut", murmelte Sasuke leise, ihr Kind sollte die Welt sehen, merken, wie schön sie war.

"Ich weiß, aber wenn wir irgendwann nach draußen gehen, dann jagt uns so ziemlich alles und jeder", merkte Naruto leise an und nun war er es, der sich an Sasuke kuschelte. Warum konnten Vampire auch nicht friedlich mit und untereinander leben? Seit er denken konnte, waren sie Feinde, dabei tranken einige nicht mal das Blut der Menschen, sondern das von Tieren. Somit war eigentlich für alle gesorgt, aber scheinbar reichte das nicht mehr.

"Ja leider, aber ich will nicht, dass sie ihr ganzes Leben hier versauert." Das konnte der Uchiha ihr nicht antun und doch hatte Naruto völlig recht. Aber das Problem würden sie nicht in kurzer Zeit lösen können, Michael würde seinen Streit zu Luzifer nicht einfach so vergessen.

Das wollte Naruto auch nicht, aber die Angst, dass seiner Tochter etwas passierte, war einfach zu groß. Naruto hatte die Zukunft gesehen, darin ein totes Kind, das nicht mal drei Jahre alt wurde. "Ihr ganzes Leben...." Wenn sie überhaupt eines hatte oder einen kompletten Zyklus erleben durfte.

"Ich weiß, es ist schwer. Aber sie muss die Schönheit dieser Welt gesehen haben, um sie retten zu wollen." Bis jetzt kannte ihre Tochter noch nichts und war ein sehr fröhliches Kind, aber dennoch lastete ein schweres Schicksal auf ihr. "Wir können es beeinflussen, wofür sie sich entscheidet." Noch jedenfalls und Sasuke wollte nicht, dass ihre Tochter die Welt vernichtete.

Vermutlich hatte Sasuke recht und er machte sich zu viele Gedanken. Jasumin sollte Bäume sehen, die Sonne, Wind spüren und alles, was mit dem Leben zutun hatte. "Also gut, lassen wir sie die Welt entdecken, auch, wenn wir ständig aufpassen und wachsam sein müssen."

"Das wärst du so oder so." Naruto würde seine Tochter immer im Blick behalten, da war sich Sasuke sogar ziemlich sicher. Aber bei ihm war es nicht anders, es war sein allererstes Kind und dazu kam noch, dass es ein Geschenk Gottes ist. Mann und Mann, kann halt keine Kinder bekommen, selbst bei Vampiren nicht. "Wir werden erstmal hier bleiben und vielleicht findet sich ein Ort wo wir erstmal hin können. Aber wir sollten es ihr auch nicht verschweigen, weshalb wir immer vorsichtig sein müssen."
Verschweigen würde es Naruto auch nicht, dass unzählige Vampire hinter ihnen her waren und ihren Tod wollten. Jetzt verstand sie es noch nicht, aber später schon und je älter sie werden würde, desto stärker wurde sie. Bis dahin war es aber noch etwas hin und demnach würde er sie nicht unbeobachtet lassen. Nicht noch einmal wollte er ein, sein Kind verlieren. Einmal hatte gereicht, auch wenn es nie geboren wurde und er es vergessen hatte.

"Wollt ihr euch ausruhen und was essen?" Müde rieb sich Sasuke die Augen, aber wenn ihre Tochter Hunger hatte, dann bräuchte er eine Pause. "Bringst du sie zur Küche, ich muss mich ausruhen", murmelte er leise Naruto zu und küsste ihn sanft, bevor er sich zurück zu ihren Zimmer begab, um dort zu schlafen.

Naruto lächelte kurz, genoss den kurzen Kuss und ließ Sasuke dann aber ins Zimmer gehen und schlafen. erst, als er sicher war, dass dieser sich auch wirklich hingelegt hatte, führte er Sasori, Deidara und Ino in die Küche und setzte sich mit ihnen an den Tisch. Ino hatte unterwegs gegessen, ebenso Deidara. "Hast du Hunger, Sasori?", wandte sich Naruto an diesen und holte sich selbst schon eine Blutration aus dem Kühlschrank,

Der Rotschopf nickte bloß und setzte sich zu den anderen beiden. "Sasuke wirkt sehr schwach und müde, trinkt sie nur bei ihm?" Der Uchiha war stärker als Naruto, seine Sinne waren auch ausgeprägter, was aber normal war, da seines gleichen Wesen wie Naruto jagten. Das war das erste Mal, dass zwei Vampire der verschiedenen Gattungen zueinander gefunden hatten.

Naruto seufzte leise, stellte Sasori ein Glas mit Blut hin und setzte sich wieder. "Jasumin hat nur einmal von mir getrunken. Danach nur noch von Sasuke und das immer recht viel", erklärte er leise, leerte sein eigenes Glas und stellte es zur Spüle. "Vermutlich braucht sie das Blut von beiden und da Sasuke ja immer von mir trinkt, bekommt sie so beides. Mit meinen Fingern spielt sie immer nur."

"Dann solltet ihr es aufteilen, den Sasuke kann nicht immer nur schlafen." Zumal der Uchiha bestimmt auch mal nur mit ihr spielen will, ohne gebissen zu werden. "Da wir ohnehin nun hier sind, können wir auch mal aufpassen, dann kannst du dich auch ausruhen." Zwar wirkte Naruto nicht wirklich fertig, aber auch er schien etwas müde zu sein. Ein lauter Schrei erklang durch die Gänge, der bald verstummte. "Sie schläft kurz, das ist typisch für Silver Bloods."

Wie denn aufteilen, wenn Jasumin nicht bei ihm trinken wollte? Naruto seufzte erneut. "Wie gesagt, sie trinkt bei mir nicht. Ich hab es schon versucht. Sie schreit dann weiterhin und das so lange bis sie bekommt, was sie will", erwiderte Naruto und zuckte kurz, als er seine Tochter hörte. jedoch war sie schnell wieder ruhig und daher erhob sich Naruto und wollte nachsehen, was sie hatte. Sasuke sollte sich schließlich ausruhen und schlafen. Leise betrat er das Zimmer, jedoch lag die kleine Maus neben ihrem Papa und zuppelte an dessen Haaren. "Hey Süße, lass den Papa mal schlafen", lächelte Naruto und nahm sie auf den Arm.

"Du musst selbst bei ihm trinken." Für Silver Bloods war es normal, aber Naruto schien sich etwas zu sträuben davor, so kam es Sasori jedenfalls vor. Begeistert lachte das Kind und müde öffnete Sasuke seine Augen, verspielt zupfte sie an seinen Haaren, bis Naruto sie holen kam. Leise brummte Sasuke und neugierig sah das Kind auf ihren Vater. Dieser schnurrte leise, als ihn Naruto sanft über die Wange streichelte und ihn wieder zudeckte. Begeistert fiepte sie, versuchte das Geräusch nachzumachen und doch klang es ganz anders.

Süß, wie Jasmin versuchte zu schnurren, dabei ihren Papa ansah und sich freute, als dieser kurz die Augen öffnete, nur weil er kurz mal gestreichelt wurde. Naruto hätte sie zwar gerne noch weiter spielen lassen, aber Sasuke brauchte Ruhe und seinen Schlaf. Leise schritt er mit ihr rüber in die Küche und setzte sich zu den Anderen. Zufrieden brabbelte die Kleine, zuppelte an Deidaras Haaren und sah Sasori mit großen Augen an. "Sie findet dich interessant", stellte Naruto schmunzelnd fest.

"Aber noch mal auf Sasuke zurückzukommen. Ich trink nicht oft von ihm, weil ich immer noch ein Blue Blood bin und wir uns hauptsächlich von Tieren ernähren."

"Das musst du ändern, er kann es nicht alleine auffangen. Wenn jetzt der Feind kommt, das muss ich ja nicht weiter ausführen. Ich könnte nach einem Ersatz für sie suchen, doch das dauert lange", erklärte der Rotschopf ruhig und hielt dem Kind die Hand entgegen. Lachend zuppelte sie an seinen Fingern, nahm dann aber lieber wieder Deidara seine Haare als Spielzeug.

Schwach nickte Naruto und lachte leise, als Jasumin anfing, mit Haaren zu spielen und freudig quiekte. Ganz vorsichtig zog sie daran, ließ kurz los und grabschte erneut danach. Zufrieden besah sich Naruto das Ganze und blickte dann aber wieder Sasori an. "Das Problem ist derzeit, wenn ich Sasuke beiße, dann wird mir immer so … so… na ja, du weißt schon", nuschelte Naruto verlegen und wollte nicht weiter auf das Thema eingehen.

"Das ist etwas, da darfst du dich bei Sasuke beschweren."
Obwohl, dieser konnte auch nichts dafür, das war bei einer Bindung ja normal. "Wie gesagt, dagegen kann ich leider nichts tun, aber das sollte mit der Zeit mal abschwächen." Glaubte Sasori, sicher war er sich auch nicht, den außer Naruto und Ino gab es solche eine Vermischung nicht.

Sasori wusste es also auch nicht und der war älter als Ino und er zusammen. "Trotzdem danke", erwiderte Naruto und wog die Kleine in seinen Armen, da sie anfing etwas unruhig zu werden. Entweder hatte sie nun Hunger, oder etwas drückte. Letzteres war der Fall, denn sie kniff die Augen zusammen und dann ging es auch schon los. Feuer frei und es schossen mehrere, stinkende Pupse in die Windel, ehe die Kleine wieder fröhlich lachte.

Sasori wusste nicht alles und auch Deidara hatte von solchen Dingen nicht wirklich Ahnung. Woher auch, es war neu und außer Madara würde keiner Antwort wissen. "Du könntest Madara fragen, er könnte eine Antwort wissen." Angewidert verzog Sasori das Gesicht, den der Gestank war unerträglich.

"Gut, ich frage..." Naruto brach lachend ab und auch Ino kicherte über Sasoris Gesicht. "Tja Sasori, so ein Kinderpups ist echt schlimm, was? Der haut den stärksten Vampir noch um", grinste Deidara vor sich hin, hielt sich aber nun selbst die Nase zu, da es deutlich schlimmer wurde. "Puh … ich glaube, da ist ne frische Windel fällig", sprach Naruto, ehe er mit der Kleinen die Küche kurz verließ.

"Ich bitte darum." Kurz schüttelte sich der Rotschopf und versuchte den Geruch aus der Nase zu bekommen. Sie warteten geduldig bis Naruto wieder zurückkam. "Sie scheint sich gut zu entwickeln, vielleicht wird sie schnell groß."

Leise lachend und den Kopf über Sasori schüttelnd, wechselte Naruto rasch die Windel, entsorgte diese und zog Jasumin wieder an. Erst dann kam er zurück in die Küche und sofort brabbelte sie wieder freudig und spielte mit Narutos Fingern. "Ja, sie entwickelt sich vorzüglich. Eine lebhafte Maus und so süß." Verliebt sah er auf seine Tochter, die mit großen Kulleraugen aufsah und leise schmatzte.

Fasziniert sah Sasori auf das Kind, sowas hatte er vorher noch nie gesehen und das Glück ein eigenes Kund zu bekommen, war nicht möglich gewesen. Laut fiepte das Kind und streckte ihre Arme aus. Leise trat Madara ins Zimmer und sah irritiert auf den bunten Haufen. "Wolltest du nicht alleine kommen?" "Ich wollte, aber nun ja."

"Guten Tag, Madara-sama", lächelte Ino schwach und auch Deidara hob grüßend die Hand, ehe er sich und seine Haare wieder bespielen ließ. "Den Spieltrieb hat sie eindeutig von dir, Naruto", merkte er lachend an, ehe die Kleine eine Schnute zog und erneut schmatzte.

"Sie ist sehr aufgeweckt." Sanft streichelte Madara dem Kind über den Kopf und dieses lachte fröhlich, griff nach dessen Hand. "Dein Partner schläft wohl wieder? War da ein Mädchen zu gierig?" Leise fiepte das Mädchen, zuppelte schon begeistert an den Haaren des Uchiha Oberhauptes. "Das ändert sich wohl bei keiner Generation."

Aufgeweckt und neugierig. So wie jedes Kind. Wobei Naruto so viele Kinder gar nicht kannte, um das beurteilen zu können. "Ja, Sasuke schläft", erwiderte Naruto und lachte leise, immerhin schienen ihr auch Madaras Haare zu gefallen. "Sie hat bei ihrer letzten Mahlzeit etwas übertrieben und hat ihm einen Finger gebrochen", sprach er weiter und besah sich seine Tochter, die die Ärmchen ausstreckte und scheinbar den Platz wechseln wollte.

"Das ist normal, das passiert oft bei Erstgeborenen, für sie ist das was ganz Neues." Zwar dauerte es bis sich die Leute wieder erinnerten, aber die Erfahrung machten alle Kinder mal. Leise seufzte der Uchiha, nahm das Kind entgegen und ließ sie mit seinen Haaren spielen. "Wenn er ein paar Stunden geschlafen hat, solltest du ihn etwas zu essen bringen. Ich glaube nämlich nicht, dass sie lange satt ist und mein Blut mag sie nicht wirklich." Vielleicht das seines Bruders, aber der war gerade mit Rundgang beschäftigt.

Das passierte also öfter. Nun gut, dann müsste Naruto sich darauf einstellen und ebenso Sasuke. Aber wer weiß, ob sie nachher nicht doch wieder von ihrem Papa trinken würde. Vergnügt, grabschte Jasumin in den schwarzen Haaren, nuckelte an einigen Strähnen und zog dabei ein dermaßen lustiges Gesicht, dass Naruto sich vor Lachen nicht mehr halten konnte. "Ist … haha … gut, ich bring ihm … hihi ... später dann etwas zu essen." Kurz schaute Naruto auf die Uhr, aber so wie es aussah, hatte Sasuke gerade mal eine Dreiviertelstunde geschlafen.

"Er soll sich ruhig ausruhen erstmal, den er ist es ja nicht gewohnt, dass jemand viel von ihm trinkt. Jedenfalls nicht das die Person so gierig ist." Noch immer fiepte Jasumin begeistert und patschte Madara im Gesicht herum. Dieser ließ das alles über sich ergehen, war es zum Teil sogar gewohnt schon. "Oder du trinkst mal von Mama, dann wäre der Papa nicht immer so müde." Verwirrt sah Jasumin den Uchiha an, lachte dann aber fröhlich und zuppelte weiter an dessen Haaren.

Sasuke würde sich auch ausruhen, immerhin hatte er vorhin zwar kurz geguckt, aber dann weitergeschlafen. Die Ruhe war ihm gegönnt und vielleicht nahm Jasumin wirklich nachher mal seine Finger und das nicht nur zum Nuckeln. "Hoffen wir mal,

dass mein Finger nachher auch schmeckt und nicht nur genuckelt wird", murmelte Naruto nachdenklich und grinste. Die Kleine war wirklich neugierig, tastete fröhlich das Gesicht Madaras ab und grabschte nach seiner Nase.

"Wenn sie Hunger hat, aber wenn sie schreit, wird er dennoch aufstehen und herkommen." Sasuke war auch ihr Vater, wollte seinen Partner nicht alleine mit dem Kind immer lassen. Aber bis jetzt schien ihre Tochter doch lieber den Vater zu ärgern. Müde gähnte das Kind, zuppelte bald aber weiter an Madara herum. "Vielleicht sollten wir mal ihre Spielsachen holen, wäre mal Abwechslung zu meinen Gesicht", Madara mochte das Mädchen, aber auch er hatte nach den Jahren auf Kinder aufpassen seine Geduld dafür was verloren.

Sasuke war eben ein guter Vater, sorgte sich um das Wohl seiner Tochter und da war Schlaf mal eben Nebensache. Naruto nahm Jasumin erstmal wieder zu sich, immerhin schien Madara ein klein wenig genervt zu sein, da sie ihn ständig bespielte. "Ich geh mal ihren Fuchs holen und guck mal nach, womit sie sonst noch spielen kann." Naruto tappte mit ihr auf dem Arm aus der Küche, schaute in ihrem Zimmer nach Spielsachen und öffnete einen der Kartons. Möglichst leise suchte er in diesem nach Beißring und Co, fand aber nur eine Rassel und schon grabschte sie danach und rasselte.

Leise grummelte Sasuke, sah herüber zu den beiden und seufzte leise. "Alles, was Papa wach macht, ist wohl toll." begeistert fiepte das Mädchen und sah lächelnd zu ihren Vater, der sich langsam ausrichtet. "Ist heute aber sehr munter." Müde gähnte der Uchiha, rieb sich den Schlaf aus den Augen.

Eine Rassel war zwar toll für Kinder, aber sie weckte auch schlafende Papas, so auch Sasuke, der sich langsam aufsetzte. Schmunzelnd kam er daher mit Jasumin zum Bett und setzte sich. "Irgendwas braucht sie zum Spielen. Sie hat fast ganze zwanzig Minuten Madara von Kopf bis Fuß bespielt", grinste Naruto und lauschte weiterhin dem leisen Rasseln. Scheinbar gefiel das der Kleinen, denn sie quiekte entzückt auf.

"Ist schon in Ordnung, ich werde mich halt anders erholen. Zumal diesen kleinen Engel kann man nicht böse sein", gähnte Sasuke und schmiegte sich schmusig an den Blondschopf. Leise lachte er, als Naruto ihn das mit Madara erzählte, aber würde er Madara nicht kennen, dann würde er es selber nicht glauben. "Wenn sie größer wird, müssen sich alle vor dem Opa in Acht nehmen."

Nein, Jasumin konnte man nicht böse sein, egal was sie anstellte. Sie war ein kleiner und süßer Engel, der begeistert rasselte und kicherte. "Wenn sie größer wird, dann wird sie auch ruhiger und zieh Madara nicht mehr die Nase lang", lachte Naruto und bedachte Sasuke eines kurzen Kusses auf die Wange. "Ich bring dir gleich noch etwas zu essen, damit du wieder auf die Beine kommst."

Müde nickte Sasuke bei den Worten des Blondschopfes und Essen hörte sich auch gut an, aber Naruto würde ihn nur etwas von den Vorräten bringen. Auch, wenn er lieber bei wem anderes was essen wollte. "Dann werde ich noch was schlafen." Sanft streichelte er seinen Kind den Kopf und diese fiepte leise.

Schlaf hatte Sasuke auch immer noch nötig, so blass, wie er wirkte. "Dann bring ich dir

später etwas", erwiderte Naruto, erhob sich und nahm die rasselnde Jasumin mit. In der Küche störte sich sicher keiner an einer rassel, da schlief auch niemand und besser eine rassel als eine Nase oder Haare. Darüber leise lachend, schritt Naruto zurück in die Küche und setzte sich an den Tisch.

"Und schläft er noch?" Sasori sah zu Naruto und lächelte sogar als er das Kind mit der Rassel spielen sah. Selbst er musste zugeben, dieser Anblick war wirklich niedlich. Begeistert rasselte das Mädchen, fiepte als Madara sich erhob und etwas zu essen holen wollte. "Ich glaube, sie bekommt bald wieder Hunger. Wir können ja versuchen, ob sie aus der Flasche trinkt. Seine Finger würde es guttun."

Naruto schmunzelte kurz, war seine Tochter wieder Zucker pur und zog alle Blicke auf sich. "Ja, er schläft wieder. Sasuke war nur kurz mal eben wach, wegen der Rassel", erklärte Naruto. Jasumin klopfte mit der Rassel auf den Tisch, freute sich über den Krach und kicherte erneut. "Ne Flasche wäre echt nicht verkehrt, aber mal gucken, ob sie die nimmt. Nicht, dass sie den Nuckel noch zerbeißt"; merkte Naruto ernster an und streichelte der Kleinen liebevoll über den Kopf, als sie mit großen Augen aufsah.

"Das wäre nicht der Erste, welcher zerbissen wird. Dein Partner hat auch jede Flasche zerbissen." Aber irgendwann wollte man seine Finger nicht mehr opfern und besonders war man zu fertig nach einer Mahlzeit seines Kindes. Madara kramte alles heraus und neugierig sah ihn das Mädchen an. Dann überreichte er dem Blondschopf die Flasche und setzte sich selbst mit einem Glas Blut an den Tisch.

Ach Sasuke hatte auch alles zerbissen? Interessant, wie viel sie jetzt schon von ihrem Vater hatte. Naruto nahm die Flasche entgegen, lächelte und vorsichtig näherte er sich damit Jasumins Mund. Noch schien sie neugierig, sah diese an und versuchte die Flasche mit ihren kleinen Händchen zu halten, was mit rassel aber doch schwierig war. Die Rassel flog kurz darauf runter und neugierig nuckelte die Kleine an der Flasche.

"Geht doch, aber euere Finger werden dennoch noch nicht völlig verschont bleiben." Aber so musste sie nicht so oft bei ihren Eltern trinken. Madara trank selbst ein Schluck seines Essens und lächelte als nun sein Partner endlich zurückkam. "Die Blue Bloods sind viel unterwegs, das wird erstmal nichts mit der Oberfläche." Izuna grüßte nur kurz die anderen und setzte sich dann zu den Älteren.

Solange Jasumin nicht jeden Tag Finger wollte und das mehrmals, dann war das schon in Ordnung, dass sie auch Finger neben der Flasche noch nahm. Hungrig nuckelte sie die Flasche auch leer, wurde sanft über Narutos Schulter gelegt und machte brav ihr Bäucherchen. "Brav", lächelte Naruto sanft, sah aber ernst drein, als Izuna in die Küche kam und Bericht erstattete. Das, was er hörte, klang nicht gut, aber es war jedoch nicht zu ändern.

"Und von uns?" "Derzeit nicht, sie wollen wohl Michael aus dem Weg gehen. Aber unser Clan freut sich über den ungewöhnlichen Nachwuchs von euch beiden. Mikoto hat geweint vor Freude und das nicht gerade wenig." Sasukes Vater sah mehr entsetzt aus zu Anfang und auch Itachi staunte nicht schlecht als Izuna es berichtet hatte. War auch sehr ungewöhnlich, wenn zwei Männer ein Kind hatten.

Mikoto hatte also geweint. Mütter eben, aber sie war eben auch Sasukes Mutter und trotz, dass sie ein Silver Blood war, ein lieber und netter Vampir. "Mikoto ist eben nah am Wasser gebaut und ein Baby ist immer ein Grund zur Freude." Wobei das leider viele anders sahen, aber Naruto war froh, dass wenigstens eine Oma sich freute und ein Opa.
"Nächstes Mal, soll ich ein Foto von der kleinen Dame mitbringen", lächelte Izuna und wuschelte Naruto sachte durchs Haar. "Deine Mutter und Vater sind bestimmt auch verliebt in das Kind. Besonders deine Mutter wollte früher unbedingt Oma werden." Wie enttäuscht sie war, als Naruto sich für einen Mann als Partner entschieden hat, dennoch war es ihr lieber, dass es Sasuke war als wer anderes.

Ein Foto wollten sie haben? Nun, das ließe sich bestimmt einrichten und zufrieden nickte Naruto daher. "Mikoto soll ihr Foto haben." Allerdings stutzte Naruto kaum später, als es hieße, dass seine Mutter früher Oma werden wollte. Tja, normal bekamen auch Männer keine Kinder, jetzt aber war Jasumin da und gähnte laut. Selbst das Rasseln ließ sie sein. Ein deutliches Zeichen, dass sie ins Bett gehörte. "Ich bring sie mal ins Bett", sprach Naruto daher, erhob sich langsam und legte kaum später die kleine Maus in ihr Bettchen. Jasumin schlief auch sofort ein, nuckelte an ihrem Fuchs und so konnte sich auch Naruto noch etwas ausruhen.

Müde öffnete Sasuke seine Augen, lächelte sanft und erhob sich wieder. "Hey." Der Uchiha klopfte neben sich auf das Bett, wollte das Naruto zu ihm kam. Als der Andere nahe genug war, zog er ihn zu sich und schmiegte sich schmusig an ihn. Leise schnurrte er, streichelte sanft über den Rücken des Anderen. "Was ist los? Und versuche nicht dich raus zu reden, ich kenne dich schon zu gut." Naruto hatte etwas, das spürte er, er wirkte so, als ob man ihn an etwas erinnert hatte, was der Blondschopf nicht wollte.

Schmunzelnd tat Naruto auf Sasuke zu, als dieser wach wurde, sich aufsetzte und ihn zu sich bat. Kaum, dass er saß, schmiegte sich Sasuke auch schon an und schnurrte. Naruto kraulte ihn daher im Nacken, wollte weiterhin sein beruhigendes Schnurren hören und doch ahnte Sasuke, dass ihn etwas belastete. "Izuna ist zurück und herausgehen ist derzeit nicht", erzählte Naruto leise, ehe er Sasuke einen Kuss auf die Wange hauchte und grinste. "Aber immerhin hat er deine Familie getroffen und deine Mum hat geweint, als sie von unserer Kleinen erfahren hat."

Izuna war bei den Anderen gewesen, warum hat er ihn nicht gesagt das er geht. Aber seiner Familie ging es gut und seine Mutter war wohl sehr begeistert von ihrer Enkelin. Leise lachte der Uchiha, drückte Naruto dennoch sanft an sich. "Bist du deprimiert wegen deinen Eltern? Sie freuen sich bestimmt auch, dass sie Großeltern sind."

Deprimiert traf es nicht richtig, eher war Naruto enttäuscht, dass seine Familie anders reagierte. Besonders sein Vater. "Mein Mutter freut sich vermutlich im Stillen, während mein Vater vor Wut die Decke hochgeht", grummelte Naruto leise vor sich hin.

"Das weißt du doch gar nicht, vielleicht freut er sich darüber. Schließlich muss er auch einsehen, dass Gott uns dieses Kind geschenkt hat." Anders hätte Naruto das Kind

auch nicht austragen können, wenn Gott es nicht gewollt hätte. "Ich kann deine Familie nicht ersetzen, aber eine neue dir schenken. Vielleicht sollten wir Gott fragen, ob wir noch ein paar Kinder haben könnten." Lächelnd küsste Sasuke die Lippen des Anderen, hoffte das er nun endlich wieder, was munter war dadurch.